

Modulhandbuch für das Bachelor-Studium

„Wirtschaftswissenschaften“

an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen
Fakultät der Technischen Universität Dortmund

Grafik zum Studienverlauf „Bachelor Wirtschaftswissenschaften“

Alle Studienrichtungen

1	Modul 2: Markt und Absatz Marketing 6 Konsumsoz. 4 Markt und Wettbewerb 2	Modul 1: Methodische Grundlagen Mathematik 5,5 Statistik 5,5 Buchführung 4		Modul 3: Produktion und Arbeit Planung und Projektmanagement 4
	Präsentations-technik 3	Modul 4: Rechnungswesen und Finanzen Kostenrechnung und Controlling 4 Bilanzierung 4	Modul 5: Wirtschaftstheorie Mikroökonomie 7,5	Produktionswirt. 5,5 Industriesoz. 5,5
3	Modul 6: Führung und Organisation Management 6 Org.soziologie 6	Finanzmath. 1 Inv. und Finanz. 6	Makroökonomie 7,5	Modul 7: Information und Datenanalyse Informationsmanagement 5,5
	Englisch 3			DV-gestützte Methoden 4 Empirische Wirtschaftsforschung 5,5
4				

Betriebswirtschaftliche Studienrichtung

4		Modul 8: BWL- Schwerpunkt I	Modul 9: BWL- Schwerpunkt II	
		Teil 1 7,5	Teil 1 7,5	
5	Modul 10: Komplement	Teil 2 7,5	Teil 2 7,5	Modul 11: Wissenstransfer
	Privatrecht 7,5			Wiss. Arbeiten 2 Bwl. Seminar 5
6	VWL oder Soziologie 7,5	Modul 12: Bachelor-Arbeit		Moderation und Beratung 3 Projekt-Seminar 5
		Bwl. Bachelor-Arbeit 11,5 Vortrag 3,5		

Betriebswirtschaftlich-soziologische Studienrichtung

4		Modul 8: BWL- Schwerpunkt I	Modul 9: Soziologie Schwerpunkt II	
		Teil 1 7,5	Teil 1 7,5	
5	Modul 10: Komplement	Teil 2 7,5	Teil 2 7,5	Modul 11: Wissenstransfer
	Privatrecht 7,5			Wiss. Arbeiten 2 Bwl./Soz. Seminar 5
6	BWL oder VWL 7,5	Modul 12: Bachelor-Arbeit		Moderation und Beratung 3 Projekt-Seminar 5
		Bwl./Soz. Bachelor-Arbeit 11,5 Vortrag 3,5		

Betriebswirtschaftlich-volkswirtschaftliche Studienrichtung

4		Modul 8: BWL- Schwerpunkt I	Modul 9: VWL- Schwerpunkt II	
		Teil 1 7,5	Teil 1 7,5	
5	Modul 10: Komplement	Teil 2 7,5	Teil 2 7,5	Modul 11: Wissenstransfer
	Privatrecht oder Quant. Methoden 7,5			Wiss. Arbeiten 2 Bwl./Vwl. Seminar 5
6	BWL, VWL oder Soziologie 7,5	Modul 12: Bachelor-Arbeit		Moderation und Beratung 3 Projekt-Seminar 5
		Bwl./Vwl. Bachelor-Arbeit 11,5 Vortrag 3,5		

Volkswirtschaftliche Studienrichtung

4		Modul 8: VWL- Schwerpunkt I	Modul 9: VWL- Schwerpunkt II	
		Teil 1 7,5	Teil 1 7,5	
5	Modul 10: Komplement	Teil 2 7,5	Teil 2 7,5	Modul 11: Wissenstransfer
	Privatrecht oder Quant. Methoden 7,5			Wiss. Arbeiten 2 Vwl. Seminar 5
6	BWL oder Soziologie 7,5	Modul 12: Bachelor-Arbeit		Moderation und Beratung 3 Projekt-Seminar 5
		Vwl. Bachelor-Arbeit 11,5 Vortrag 3,5		

Modul 1: Methodische Grundlagen					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich zum WS	1 Semester	1. Semester	15	450 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Mathematik	V+Ü	5,5	3
	2	Statistik	V+Ü	5,5	3
	3	Buchführung	V+Ü	4	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Die Vorlesung „Mathematik“ führt in die ökonomisch relevanten Grundlagen der Mathematik ein. Schwerpunkte sind Lineare Algebra, Analysis und Optimierung. Die Vorlesung „Statistik“ stellt grundlegende Verfahren der deskriptiven und induktiven Statistik vor. Diese Methoden werden in den Übungen durch Anwendung auf Fragestellungen aus der statistischen Praxis erläutert. In der Vorlesung „Buchführung“ werden die wichtigsten Geschäftsvorfälle der Finanzbuchhaltung vorgestellt, anhand von exemplarischen Geschäftsvorfällen gebucht und zum Jahresabschluss verdichtet.				
4	Kompetenzen In der Veranstaltung „Mathematik“ werden betriebs- und volkswirtschaftliche Probleme in mathematische Modelle abgebildet, diese dann mit Hilfe mathematischer Methoden gelöst und die Ergebnisse in Ihrer Bedeutung für das ursprüngliche Problem interpretiert. In der Veranstaltung „Statistik“ werden durch Anwendung von Verfahren der deskriptiven und induktiven Statistik sowie der Wahrscheinlichkeitsrechnung auf konkrete Problemstellungen die Studierenden in die Lage versetzt, geeignete Daten zu erheben, aufzubereiten und im Hinblick auf betriebs- und volkswirtschaftliche Fragestellungen zu analysieren. In der Veranstaltung „Buchführung“ bekommen die Studierenden vermittelt, wie betriebliche Prozesse im Abrechnungssystem der Buchhaltung erfasst, weiterverarbeitet und zur Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung verdichtet werden. Damit können Sie die Auswirkungen betrieblicher Entscheidungen auf den Jahresabschluss simulieren.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 60 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 3 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften und WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch und LABG 2009)				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Hermann Richter		Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

Modul 2: Markt und Absatz					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich zum WS	2 Semester	1./2. Semester	15	450 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Marketing	V+Ü	6	3
	2	Konsumsoziologie	V	4	2
	3	Markt und Wettbewerb	V	2	1
	4	Präsentationstechnik	V	3	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte In dem Modul wird der Markt als Erkenntnisobjekt von BWL, VWL und Soziologie eingeführt. Die BWL sieht im Markt ein Nachfragepotenzial, das es mit den Instrumenten des Marketings zu wecken und zu bedienen gilt. Die VWL begreift den Markt als Institution, die bei funktionierendem Wettbewerb eine effiziente Verwendung knapper Ressourcen verspricht. Die Soziologie begreift den Markt als Ort der Begegnung zwischen Anbieter und Konsumenten, den es (auch) aus der Perspektive Letzterer zu verstehen gilt. Im Rahmen der Präsentationstechnik wird vermittelt, wie fachbezogene Inhalte in schriftlicher, medialer und persönlicher Form adressatenspezifisch vermittelt werden. Das Präsentieren steht in engem Zusammenhang mit dem Marketing.				
4	Kompetenzen Am Objekt Markt sollen die Studierenden die spezifischen Erkenntnisinteressen und -methoden von BWL, VWL und Soziologie exemplarisch kennen lernen. Ihnen wird vermittelt, die grundlegenden Fragestellungen der drei Bereiche zu erkennen und Lösungsansätze für typische Problemstellungen eigenständig zu erarbeiten. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, unternehmerische Problemstellungen zu analysieren und für einfache Situationen eigenständige Lösungen zu erarbeiten. Im Rahmen der Präsentationstechnik werden ihnen Schlüsselkompetenzen in Form der Methoden- und Sozialkompetenz vermittelt. Die Studierenden arbeiten das erlernte Wissen zielgruppengerecht auf, um es dann unter Einsatz verschiedener Medien sicher präsentieren zu können.				
5	Prüfungen Die Elemente 1-3 werden durch eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) abgeschlossen. Das Element 4 wird durch eine weitere benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 60 Minuten) abgeschlossen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften und WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch) Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (LABG 2009), SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009), Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, (Angewandte) Informatik, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Master-Studiengängen Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Hartmut H. Holzmüller		Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

(Stand: 21. Februar 2012)

Modul 3: Produktion und Arbeit					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich zum WS	2 Semester	1./2. Semester	15	450 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Planung und Projektmanagement	V	4	2
	2	Produktionswirtschaft	V+Ü	5,5	3
	3	Industriesoziologie	V+Ü	5,5	3
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	Lehrinhalte 1. Einführung in die Planungsmethoden unter besonderer Berücksichtigung des Projektmanagements 2. Theoretische Grundlagen der Produktionswirtschaft und Instrumente zur Produktionsoptimierung 3. Theoretische und methodische Grundlagen sowie empirische Forschungsergebnisse der Industriesoziologie				
4	Kompetenzen 1. Grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Steuerung und Kontrolle von betriebswirtschaftlichen Projekten in Unternehmen (Erwerb von Schlüsselqualifikationen in Form der Methoden- und Sozialkompetenz). 2. Kenntnisse der theoretischen und methodischen Grundlagen der Produktionswirtschaft und Anwendung dieses Wissens auf konkrete produktionswirtschaftliche Fragestellungen. 3. Kenntnisse der grundlegenden Fragestellungen, Kategorien und Ansätze industriesoziologischer Analyse sowie zentraler Gegenstandsbereiche; Kenntnis aktueller Forschungsergebnisse; Fähigkeit zur Nutzung methodischer Grundlagen und Analyseinstrumente; Fähigkeit zur exemplarischen Nutzung des Wissens und der Methoden im Rahmen konkreter Fallstudien sowie der kritischen Reflexion von Fallstudien- und Forschungsergebnissen.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 60 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 3 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften und WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch) Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (LABG 2009), SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009), Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, (Angewandte) Informatik, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Master-Studiengängen Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen		Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

Modul 4: Rechnungswesen und Finanzen					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich zum SS	2 Semester	2./3. Semester	15	450 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Kostenrechnung und Controlling	V+Ü	4	2
	2	Bilanzierung	V+Ü	4	2
	3	Finanzmathematik	V+Ü	1	1
	4	Investition und Finanzierung	V+Ü	6	3
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Auf der Basis kostentheoretischer Grundlagen wird die Abrechnungsstruktur der Kosten- und Leistungsrechnung als Vollkostenrechnung auf Istkostenbasis thematisiert. Dabei werden die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung behandelt. Bilanzierung soll einen grundlegenden Überblick über dieses Teilgebiet des Rechnungswesens vermitteln. Zu diesem Zweck werden die rechtlichen Hintergründe und relevanten Rechengrößen erläutert. Der Schwerpunkt liegt auf der Formulierung von Ansatzkriterien und der Berücksichtigung verschiedener Bewertungsmaßstäbe. Finanzmathematik befasst sich mit der Zins- und Rentenrechnung und dem Rechnen mit zufälligen Daten. Die Investition und Finanzierung behandelt kapitalmarktorientiert die Kapitalbedarfsplanung, die Investitionstheorie und -politik sowie die Fremd- und Beteiligungsfinanzierung.				
4	Kompetenzen In der 1. Veranstaltung lernen die Studierenden die Abrechnungsstruktur des innerbetrieblichen Rechnungswesens kennen und werden in die Lage versetzt, die Auswirkungen betrieblicher Entscheidungen auf das Betriebsergebnis aufzuzeigen. Ziel der 2. Veranstaltung ist es, die Studierenden mit der Bilanzierung eines Unternehmens als Werkzeug zu dessen Rechenschaftslegung vertraut zu machen und ein Verständnis für die bilanzielle Erfassung von Geschäftsvorfällen zu entwickeln. Insbesondere wird eine Schulung der Studierenden dahingehend angestrebt, den Ansatz und die Bewertung von Bilanzgrößen kritisch zu hinterfragen. In der 3. und 4. Lehrveranstaltung erwerben die Studierenden grundlegendes Wissen über unternehmerische Investitions- und Finanzierungsprobleme. Geschult werden die analytische, methodische und ökonomische Kompetenz der Studierenden, indem das verwendete Paradigma bei institutionellen Rahmenbedingungen unterschiedlichster Art betrachtet wird. Die Studierenden sollen lernen, geeignete methodische Ansätze und institutionelle Zugriffe auszuwählen und der Bearbeitung der Fragestellung zu Grunde zu legen.				
5	Prüfungen Im Element 1, im Element 2 und zusammen in den Elementen 3 und 4 ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 60 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 3 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 1				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik sowie WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch und LABG 2009). Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/ Gesamtschulen (LABG 2009), Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, (Angewandte) Informatik, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Master-Studiengängen Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Jack Wahl		Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

(Stand: 21. Februar 2012)

Modul 5: Wirtschaftstheorie					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich zum SS	2 Semester	2./3. Semester	15	450 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Mikroökonomie	V+Ü	7,5	4
	2	Makroökonomie	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Einführung in die Mikroökonomie als die Theorie einzelwirtschaftlichen Verhaltens 1. Konzeptionelle Einführung, 2. Angebot und Nachfrage, 3. Märkte und Marktgleichgewicht, 4. Nachfragetheorie: Haushalte und Konsumenten, 5. Produktionstheorie, 6. Kosten und Kostentheorie, 7. Angebotstheorie: Monopol und vollkommene Konkurrenz, 8. Allgemeines Gleichgewicht Einführung in die Makroökonomie als die Theorie gesamtwirtschaftlichen Verhaltens 1. Einführung und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, 2. Gütermarkt, 3. Geld- und Finanzmärkte, 4. IS-LM-Modell, 5. Arbeitsmarkt, 6. AS-AD-Modell, 7. Phillipskurve, 8. Wachstum – Stilisierte Fakten, 9. Produktion, Sparen und Kapitalakkumulation				
4	Kompetenzen Zu 1: In diesem Teil des Moduls erwerben die Studierenden grundlegendes systemisches Wissen über mikroökonomische Begrifflichkeiten und die Theorie von Märkten als Instrumente der Güterallokation. Zu 2: Die Studierenden erwerben im zweiten Teil des Moduls Wissen über wichtige makroökonomische Größen wie Produktion, Beschäftigung und Preisniveau und lernen einfache theoretische Modelle zur Beschreibung und Analyse ganzer Volkswirtschaften kennen.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch und LABG 2009) und SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009). Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, (Angewandte) Informatik, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Master-Studiengängen Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Wolfgang Leininger		Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

Modul 6: Führung und Organisation					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich zum WS	2 Semester	3./4. Semester	15	450 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Management	V+Ü	6	3
	2	Organisationssoziologie	V+Ü	6	3
	3	Englisch	Ü	3	0
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Innerhalb des Moduls „Führung und Organisation“ werden Unternehmen aus funktionaler und organisationssoziologischer Perspektive als Organisationen dargestellt. Abhängig von der Perspektive können Organisationen verstanden werden als reines Instrument zur Erreichung von Zielen (z.B. Profit) bis hin zu evolutionären, sozialen Systemen mit einem „Eigenleben“, die auch dann weiter existieren, wenn individuelle Ziele o.ä. ausgetauscht werden. Der Bereich „Management“ umfasst dabei neben konzeptionellen Grundlagen den Themenbereich „Planung und Kontrolle“, in dem ein grundlegendes Managementverständnis geschaffen wird, sowie den Teilbereich „Organisation, Führung und Personaleinsatz“, der vielfältige Aspekte des Zusammenhangs zwischen Individuen und Organisation umfasst. Der Bereich „Organisationssoziologie“ befasst sich mit Organisationskulturen, mit Konflikten und Prozessen der Machtbildung in Organisationen sowie schließlich mit Fragen der gesellschaftlichen Verantwortung von Managern.				
4	Kompetenzen Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Unternehmensstrukturen interdisziplinär zu analysieren und innerorganisatorische Prozesse zu reflektieren. Dabei entsteht ein ausdifferenziertes Verständnis der Gestaltungsmöglichkeiten von Organisationsprozessen, das in Managementkompetenzen einfließen kann. Die Vorbereitung und das Absolvieren einer englischen Sprachprüfung soll die Sprachkompetenz als eine spezielle Sozialkompetenz in der für die Wirtschaftswissenschaften weltweit wichtigsten Sprache deutlich verbessern; für die Übernahme von Führungspositionen in der Wirtschaft sind solche Sprachkenntnisse unerlässlich.				
5	Prüfungen In den Elementen 1-2 ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen. In Element 3 ist eine Sprachprüfung des Sprachenzentrums der TU Dortmund bzw. der TOEFL-Test auf dem Sprachniveau B2 des europäischen Referenzrahmens zu bestehen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen Für Englisch: Online-Einstufungstest beim Sprachenzentrum der TU Dortmund (für Erstsemester ab WS 11/12 verpflichtend)				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften. Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (LABG 2009), SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009), Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, (Angewandte) Informatik, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Master-Studiengängen Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Johannes Weyer		Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

(Stand: 21. Februar 2012)

Modul 7: Information und Datenanalyse					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich zum WS	2 Semester	3./4. Semester	15	450 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Informationsmanagement	V+Ü	5,5	3
	2	DV-gestützte Methoden	V+Ü	4	2
	3	Empirische Wirtschaftsforschung	V+Ü	5,5	3
2	Lehrveranstaltungsprache				
	Deutsch				
3	Lehrinhalte				
	<p>Die Veranstaltung „Informationsmanagement“ thematisiert Entwurf, Implementierung und Nutzung betrieblicher Informationssysteme. Ausgehend von Zielen und Aufgaben wird auf die Architektur des Informationssystems und seine Beschreibungsmethoden sowie Aufbau und Funktion einer Datenbank als eine grundlegende Komponente eingegangen. Die Veranstaltung „DV-gestützte Methoden“ führt in die strukturierte Lösung betriebswirtschaftlicher Problemstellungen unter Einsatz algorithmischer Kontrollstrukturen ein. Begleitend wird die Verwendung von Datenstrukturen zur Abbildung betriebswirtschaftlicher Daten gezeigt. In der Veranstaltung „Empirische Wirtschaftsforschung“ werden die Studierenden mit den Grundlagen der ökonometrischen Vorgehensweise vertraut gemacht. Daran schließt sich eine systematische Darstellung der für unterschiedliche Anwendungen entwickelten ökonometrischen Schätzverfahren sowie deren statistische Eigenschaften an. In einem anwendungsorientierten Teil erfolgt die Transformation ausgewählter ökonomischer Probleme in ein ökonometrisches Modell, die Diskussion der zu verwendenden Daten und die statistisch – ökonometrische sowie ökonomisch – inhaltliche Interpretation der gefundenen Ergebnisse. Die Kenntnis und Anwendung von (Standard-)Software ist hierfür unerlässlich.</p>				
4	Kompetenzen				
	<p>Die Veranstaltungen „Informationsmanagement“ und „DV-gestützte Methoden“ sollen zum einen Kenntnisse im Umgang mit der Ressource „Information“ im betrieblichen Umfeld vermitteln. Zum anderen sollen Kenntnisse über die Strukturierung und Darstellung betriebswirtschaftlicher Prozesse vermittelt werden. Das Bewusstsein soll für die Probleme betriebswirtschaftlicher Abläufe und des Informationsmanagement geschärft werden, um deren Anforderungen im Rahmen betriebswirtschaftlicher Anwendungen berücksichtigen zu können. Der Schwerpunkt der Veranstaltung „Empirische Wirtschaftsforschung“ liegt auf der Vermittlung der Fähigkeit, ökonomische Modelle anhand ökonometrischer Methoden und geeigneter Daten auf ihre Erklärungskraft hin für die empirische Realität zu untersuchen. Dabei wird auch die Verfügbarkeit und Aussagekraft der statistischen Daten diskutiert.</p>				
5	Prüfungen				
	In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 60 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen				
	<input type="checkbox"/> Modulprüfung		<input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen		
			3 Teilleistungen		
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 1				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls				
	<p>Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften. Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (LABG 2009), SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009), Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Master-Studiengängen Chemische Biologie und Physik.</p>				
9	Modulbeauftragte/r		Zuständige Fakultät		
	Prof. Dr. Richard Lackes		Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

Modul 8/9: Gründungs- und Innovationsmanagement (Das Modul soll im SS 2012 nur noch abgeschlossen, aber nicht mehr neu begonnen werden)					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich	2 Semester	4./5. Semester	15	450 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Gründungsmanagement	V+Ü	7,5	4
	2	Innovationsmanagement	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul führt in die grundlegenden Fragestellungen und Lösungsansätze im Gründungs- und Innovationsmanagement ein. In Element 1 werden praktische Probleme, theoretische Lösungsansätze und Erfolgsfaktoren der Gründung eines neuen Unternehmens behandelt. In Element 2 geht es dann um das Management von Innovationen, speziell um F&E-Management, die Organisation von Innovationsprozessen und die Vermarktung innovativer Produkte und Prozesse. Dabei stehen vornehmlich größere Unternehmen im Mittelpunkt der Betrachtung. Das gelernte Wissen wird in allen Elementen anhand von Fallstudien und Übungsaufgaben konkretisiert und vertieft.				
4	Kompetenzen Das Modul vermittelt ein grundlegendes Verständnis von den besonderen praktischen Herausforderungen des Managements von Gründungs- und Innovationsprozessen. Es zeigt den Teilnehmern, mit welchen betriebswirtschaftlichen Instrumenten diese Herausforderungen gelöst werden können und zeigt empirisch belegbare Erfolgsfaktoren auf. Die zu vermittelnden Kompetenzen betreffen das Management von komplexen Managementprozessen, seien es Organisationsaufbau, Innovationsprozesse oder Prozesse der Umsetzung von neuen Produkten am Markt. Die Teilnehmer erhalten die Fähigkeit, theoretische Modelle der Betriebswirtschaftslehre unmittelbar auf praxisrelevante Fragen anzuwenden. Dabei stehen Innovationen in Großunternehmen sowie die Gründung neuer Unternehmen im Vordergrund.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1, 3 und 6				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Master-Studiengängen WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (LABG 2009), (Angewandte) Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r N.N.		Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

(Stand: 21. Februar 2012)

Modul 8/9: Human Resource Management					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich	2 Semester	4./5. Semester	15	450 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Human Resources: Grundlagen	V+Ü	7,5	4
	2	Human Resources: Vertiefungen	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Innerhalb der Veranstaltung „Human Resource Management“ werden grundlegende Methoden der Auswahl, Erfassung, Planung, Steuerung und Optimierung von Personalressourcen in Unternehmen vermittelt. In der Vorlesung „Human Resources: Grundlagen“ werden dazu die wissenschaftlichen Grundlagen (z.B. strategisches Personalmanagement) gelehrt. Innerhalb der Übungsteils wird durch Anwendungen der Basiswerkzeuge des Human Resource Managements (z.B. Leistungsbeurteilung) ein praktisches Verständnis entwickelt. Im zweiten Element des Moduls („Human Resources: Vertiefungen“) werden innerhalb der Vorlesung insbesondere die Themen Personalauswahl, - Entwicklung und -Führung behandelt. In der dazugehörigen Übung werden entsprechende Methoden (z.B. Assessment-Center, Management Development) praktisch geübt und reflektiert.				
4	Kompetenzen Das Modul vermittelt ein wissenschaftlich fundiertes und praxisbezogenes Verständnis des Human Resource Managements. Instrumente und Methoden zur Steuerung des Personals werden vorgestellt, angewandt und reflektiert. Ziel ist es, die Studierenden auf Ihre Tätigkeit im Berufsalltag fundiert vorzubereiten. Die Studierenden erhalten das notwendige Problembewusstsein und Methodenkompetenz zur Analyse und Bewältigung von Fragestellungen im Kontext des Personalwesens				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 6				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Master-Studiengängen WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (LABG 2009), Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Jens Rowold		Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

Modul 8/9: Internationales Management					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jedes SS	1 Semester	4./5. Semester	15	450 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	International Business	V	7,5	4
	2	Concepts & Cases in International Marketing	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Englisch				
3	Lehrinhalte Innerhalb der Veranstaltung „International Business“ werden alle funktionalen Perspektiven der internationalen Unternehmenstätigkeit vermittelt. Im Rahmen der Veranstaltung „Concepts and Cases in International Marketing“ wird die spezifische institutionelle Perspektive des Marketing, nämlich die Internationalität der Geschäftsbeziehungen fokussiert. Es werden wichtige Grundlagen, Strategien und Instrumente des internationalen Marketing vermittelt.				
4	Kompetenzen Das Modul vermittelt ein übergreifendes Verständnis für internationale Unternehmenstätigkeit und deren Management. Studierende lernen Instrumente zur Steuerung aller internationalen Unternehmensfunktionen kennen. Sie trainieren deren Einsatz anhand von Fallstudien. Das Modul vermittelt weiterhin die Besonderheiten und Aufgaben des internationalen Marketing. Die Studierenden erhalten das notwendige Problembewusstsein und Methodenkompetenz zur Analyse und Bewältigung von Fragestellungen im Kontext internationalen Marketingmanagements.				
5	Prüfungen In Element 1 ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen. In Element 2 kann hinsichtlich der Art der Prüfung zwischen einer 90-minütigen Klausurarbeit und der Bearbeitung von Projekten/Fallstudien (Notenanteil: 40%) in Verbindung mit einer 60-minütigen Klausurarbeit (Notenanteil: 60%) gewählt werden.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 2 und 6				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Master-Studiengängen WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (LABG 2009), Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Andreas Engelen		Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

(Stand: 21. Februar 2012)

Modul 8/9: Investition und Finanzierung					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich	2 Semester	4./5. Semester	15	450 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	credits	SWS
	1	Investitions- und Risikopolitik	V+Ü	7,5	4
	2	Kapitalmarktanalyse	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache				
	Deutsch				
3	Lehrinhalte				
	<p>Teil I: Investitions- und Risikopolitik: Rahmenbedingungen der Unternehmensfinanzen; Investitionstheorie und Kapitalbudgetierung bei Sicherheit; Investitionstheorie und -politik bei Unsicherheit; Kapitalkostentheorie, Risikoanalyse und Shareholder Value; Portefeuille-Theorie und flexibilitätsorientierte Planung</p> <p>Teil II: Kapitalmarktanalyse: Institutionelle Rahmenbedingungen; Kapitalmarkttheorie und -empirie; Informationseffizienz und Wertpapieranalyse; Zinsstrukturtheorie</p> <p>Die elementbezogenen Übungen diskutieren und vertiefen Vorlesungsinhalte durch ausführliche Aufgaben, Problemstellungen und deren Lösungen.</p>				
4	Kompetenzen				
	<p>Teil I: In diesem Modulteil erwerben die Studierenden weiterführende Kenntnisse über zentrale Fragestellungen und Konzepte der unternehmerischen Investitions- und Finanzplanung. Im Vordergrund steht dabei die Vermittlung von Kompetenzen in Methodik und Analyse. Die Studierenden sollen lernen, risikopolitische Aspekte finanzwirtschaftlicher Entscheidungen zu erkennen, theoretische Ansätze auszuwählen und bei der Bearbeitung des Planungsproblems zu verifizieren.</p> <p>Teil II: In diesem Modulteil gelangen die Studierenden zu grundlegendem Wissen über das Finanzmarktgeschehen. Das Modul schult das systematische und ökonomische Denken aus informations- und effizienztheoretischer Sicht. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, das Leitthema der kapitalmarktorientierten Bewertung von Zahlungsansprüchen strukturell zu betrachten.</p>				
5	Prüfungen				
	In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen				
	<input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen				
	-keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 4				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls				
	Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (LABG 2009), SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/ Gesamtschulen (LABG 2009), (Angewandte) Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r		Zuständige Fakultät		
	Prof. Dr. Jack Wahl		Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

(Stand: 21. Februar 2012)

Modul 8/9: Marketing					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich	2 Semester	4./5. Semester	15	450 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	credits	SWS
	1	Marketingforschung	V+Ü	7,5	4
	2	Marketingplanung	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Gegenstand des Moduls ist die Vermittlung von Einsichten in die betriebswirtschaftlichen Gestaltungsbereiche der Marketingforschung und Marketingplanung. In Element 1 werden zentrale Methoden, Prozesse und Techniken der Marketing-relevanten Datenanalyse vermittelt. Die Vorlesung im Element 1 gibt einen tiefgreifenden Überblick über den gesamten Prozess der Marketingforschung. In der Übung des Element 1 wird insbesondere die Datenanalyse mittels multivariater Verfahren unter Anwendung der statistischen Standardsoftware SPSS vermittelt. In Element 2 (Marketingplanung) werden die wesentlichen Entscheidungsfelder, Prozesse und Methoden der marktorientierten Unternehmensführung vermittelt. Die Vorlesung befasst sich mit strategischen und operativen Planungstechniken. In der Übung zu Element 2 werden entsprechende Methoden an Hand von konkreten Fallbeispielen erarbeitet und die Relevanz für betriebliche Entscheidungen demonstriert.				
4	Kompetenzen Das Modul vermittelt die Grundprinzipien und Detailprozesse der Marketingforschung und strategischen Marketingplanung. Die Studierenden sollen in der Lage sein, vergleichsweise komplexe Fragestellungen im Marketing zu strukturieren und an Hand entsprechender Techniken und Methoden Lösungsstrategien entwickeln. Ihnen wird die Fähigkeit vermittelt, Entscheidungssituationen aus einem entsprechenden konzeptionell-theoretischen sowie methodischen Instrumentenvorrat heraus aufzubereiten und zu untersuchen. Dadurch sollen Sie eine fundierte Basis zur Ableitung strategischer Empfehlungen und konkreter Handlungsmaßnahmen für die Marketingpraxis erhalten.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 2				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (LABG 2009), SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009), (Angewandte) Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Hartmut H. Holzmüller		Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

Modul 8/9: Operations Research					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich	2 Semester	4./5. Semester	15	450 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Einführung in das Operations Research	V + Ü	7,5	4
	2	OR in der betrieblichen Anwendung	V + Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	Lehrinhalte Gegenstand des Elementes 1 ist es, den Studierenden die Grundlagen des Operations Research zu vermitteln und dabei einen Überblick über wesentliche Teilbereiche des OR zu geben. Im Einzelnen werden hier zunächst Mischungsprobleme, klassische Transportmodelle, Zuordnungsprobleme und Travelling Salesman Probleme behandelt. Zudem wird eine Methode zur Effizienzmessung, die Data Envelopment Analysis, als spezielle Anwendung linearer Optimierungsprobleme Eingang in die Vorlesung finden. Dualität und deren ökonomische Interpretation wird dargestellt und ein Simplex-Verfahren zur Lösung linearer Optimierungsprobleme vermittelt bzw. wiederholt. Die Verwendung von Graphen und Netzwerkmodellen im OR wird am Beispiel der Konzeption von Minimalgerüsten, Maximalflüssen und Netzplänen illustriert. Lagerhaltungsprobleme, Zuverlässigkeitsprobleme und Erneuerungsprobleme werden mit Hilfe dynamischer Optimierungsmodelle beschrieben. Die Vorlesung innerhalb des Elementes 2 wird einzelne, speziell ausgewählte Teilprobleme des Operations Research anwendungsbezogen vertiefen (beispielsweise klassische Transportprobleme, TSP, Chinese Postman, Vehicle Routing).				
4	Kompetenzen <i>Inhaltliche Fachkompetenz</i> , nämlich betriebswirtschaftliche Entscheidungssituationen auch betriebswirtschaftlich zu verstehen, inhaltlich zu analysieren und die entsprechenden technisch-ökonomischen Zusammenhänge, welche eine bestimmte Entscheidungssituation hervorrufen, zu erkennen <i>Methodische Modellierungs-Kompetenz</i> , nämlich die technisch-ökonomischen Entscheidungssituationen bzw. die sich daraus ergebenden Entscheidungsprobleme strukturierend zu formalisieren, die wesentlichen Elemente der Entscheidungssituationen modellhaft abzubilden und die formal-mathematischen Modelle qualitativ und quantitativ zu untersuchen <i>Lösungskompetenz</i> , nämlich einerseits algorithmisch „Modelllösungen zu generieren“ und entsprechende Verfahren zu entwickeln. Andererseits diese Modelllösungen aber auch auf das konkrete betriebswirtschaftliche Entscheidungsproblem „zurück“ zu interpretieren, entsprechend betriebswirtschaftlich umzusetzen und so zu Real-World-Lösungen zu machen				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen: -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 7				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (LABG 2009), (Angewandte) Informatik, Datenwissenschaften, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Peter Recht		Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

(Stand: 29. August 2011)

Modul 8/9: Produktion und Logistik					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich	2 Semester	4./5. Semester	15	450 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Produktions- und Logistikmanagement	V+Ü	7,5	4
	2	Supply Chain Management	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Im Vordergrund des Moduls stehen das Management der betrieblichen Funktionen Produktion und Logistik sowie der Schnittstellen zwischen diesen Funktionen. Den Schwerpunkt bilden dabei Aspekte der Koordination innerhalb einer Unternehmung und unternehmensübergreifend. In der Lehrveranstaltung Produktions- und Logistikmanagement wird eine unternehmensbezogene Perspektive eingenommen. Auf der Grundlage eines konzeptionellen Rahmens für das Produktions- und Logistikmanagement werden die Grundlagen der Programm-, Potential und Prozeßgestaltung, sowie integrative und übergreifende Ansätze behandelt. Die unternehmensübergreifende Perspektive kommt in der Lehrveranstaltung Supply Chain Management zum Tragen. Grundlage bildet eine vertiefende Analyse der Entstehung der Erscheinungsformen und der Koordination von Unternehmensnetzwerken. Es werden die konzeptionellen Grundlagen des Supply Chain Managements aufgezeigt und ausgewählte Instrumente vorgestellt. Quantitative Modelle zur strategischen, taktischen und operativen Planung von Supply Chains bilden den dritten Schwerpunkt dieser Veranstaltung.				
4	Kompetenzen Mit dem Modul wird das Ziel verfolgt, die Studierenden zu befähigen, praktische Planungsprobleme auf wissenschaftlicher Grundlage zu analysieren, geeignete Lösungsansätze auszuwählen und die gefundenen Lösungen zu interpretieren. Hierzu werden Kenntnisse über zentrale Probleme, theoretische Ansätze und Instrumente zur Planung und Steuerung in Produktion und Logistik vermittelt, sowie das zur Formulierung von Planungsmodellen notwendige analytische Denken und Abstraktionsvermögen gefördert.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -Keine- Empfohlen werden die abgeschlossenen Module 2 und 3				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Logistik. Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Mathematik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Angewandte Informatik, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (LABG 2009), SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009), Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Ralf Gössinger		Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

Modul 8/9: Unternehmensbesteuerung					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich	2 Semester	4./5. Semester	15	450 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Grundlagen der Besteuerung und Steuerbilanzen	V+Ü	7,5	4
	2	Ertragsteuern	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul behandelt die grundlegenden Teilgebiete des Faches/Schwerpunktes Unternehmensbesteuerung in einem wirtschaftswissenschaftlichen und nicht juristischen Studiengang. In der ersten Lehrveranstaltung (Wintersemester) werden insbesondere Fragestellungen im Zusammenhang mit der aus der handelsrechtlichen abgeleiteten steuerrechtlichen Rechnungslegung behandelt. Rechtsformabhängige Unterschiede, insbesondere für Personengesellschaften, werden aufgezeigt. In der zweiten Lehrveranstaltung (Sommersemester) steht die laufende Besteuerung des Ertrags (Gewinns, Einkommens) durch Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer im Fokus. Dies betrifft jedes Unternehmen, aber auch jede Privatperson. Auch hier werden rechtsformabhängige Unterschiede deutlich.				
4	Kompetenzen Zunächst geht es um die Vermittlung von Fachkompetenzen über Systematik, grundlegende Fragestellungen und theoretische Ansätze der Unternehmensbesteuerung in Deutschland. Darüber hinaus erlernen die Studierenden die systematische Herangehensweise und Methodik bei der Lösung von Steuerfällen.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 4				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (LABG 2009), (Angewandte) Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Akad. Direktor Dr. André Jungen, StB		Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

Modul 8/9: Unternehmensführung					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich	2 Semester	4./5. Semester	15	450 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Strategisches Management	V	7,5	4
	2	Internationales Management	V	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte In der Veranstaltung „Strategisches Management“ (SM) werden zunächst die Grundlagen des Strategischen Managements gelegt. Im Anschluss daran werden die einzelnen Phasen des Strategischen Managements in Bezug auf konzeptionelle, methodische und empirische Aspekte diskutiert. Dabei werden die Phasen der strategischen Zielplanung, der strategischen Analyse und Prognose, Strategieformulierung und -bewertung, Strategieimplementierung detailliert behandelt. In der Veranstaltung „Internationales Management“ (IM) erfolgt zunächst eine Einführung in die Thematik sowie eine Darstellung der Bedeutung des IM im Rahmen der Unternehmensführung. Im Anschluss wird nationale Kultur als Treiber von Unterschieden zwischen Nationen thematisiert und ein Überblick von Kulturdimensionsschemata präsentiert. Theorien zur internationalen Unternehmenstätigkeit runden die theoretischen Grundlagen des Faches ab. Im Weiteren werden die zentralen Führungsfunktionen international tätiger Unternehmen, also das Strategische Management, Organisation, Personalmanagement, Controlling und Public Affairs Management, dargestellt. Dabei wird zwischen einer atomistischen (Auslandsmanagement) und einer holistischen (Management Multinationaler Unternehmen) Perspektive unterschieden. Die selbstständige Bearbeitung und Diskussion von Fallbeispielen runden beide Veranstaltungen ab.				
4	Kompetenzen Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über zentrale Fragen, Methoden und theoretische Ansätze des Strategischen und Internationalen Managements. Es schult die analytische und methodische Kompetenz der Studierenden und sensibilisiert sie für grundlegende führungsbezogene Probleme und Fragestellungen ebenso wie für Besonderheiten der Unternehmensführung vor dem Hintergrund einer grenzüberschreitenden Unternehmenstätigkeit.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 6				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (LABG 2009), SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/ Gesamtschulen (LABG 2009), (Angewandte) Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Andreas Engelen		Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

Modul 8/9: Unternehmensrechnung und Controlling					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich	2 Semester	4./5. Semester	15	450 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Grundlagen des Controlling	V+Ü	7,5	4
	2	Instrumente des Controlling	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Es wird ein Überblick zu den verschiedenen Theorien des Controlling gegeben. Vorgestellt werden die drei übergreifenden Koordinationssysteme des Controlling: Systeme der Budgetvorgabe, Kennzahlen- und Zielsysteme sowie Verrechnungspreissysteme. Darüber hinaus wird die wertorientierte Unternehmenssteuerung als wichtige Orientierung im Controlling vertiefend behandelt. Schließlich werden die dem Controlling zuzurechnenden Instrumente intensiv erörtert. Es werden sowohl ausgewählte Methoden des operativen, als auch des strategischen Controlling vorgestellt.				
4	Kompetenzen Die Studierenden werden in die Lage versetzt, verschiedene Ausprägungsformen des Controlling zu verstehen und in der betrieblichen Praxis einzusetzen. Sie können zentrale Kenngrößen der wertorientierten Unternehmenssteuerung berechnen und den notwendigen Handlungsbedarf aufzeigen. Darüber hinaus lernen die Studierenden die instrumentelle Umsetzung im Controlling kennen.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 4				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (LABG 2009), (Angewandte) Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Andreas Hoffjan		Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

(Stand: 29. August 2011)

Modul 8/9: Versicherungs- und Risikomanagement					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich zum SS	2 Semester	4./5. Semester	15	450 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Versicherungswirtschaftslehre	V+Ü	7,5	4
	2	Versicherungscontrolling	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	Lehrinhalte Ziel des Elementes 1 ist es, den Teilnehmern eine Einführung in die Geschäftstätigkeit von Versicherungsunternehmen zu geben. Ausgehend von mikroökonomischen Erklärungsansätzen der Versicherungsnachfrage steht insbesondere die Analyse des Risikotransfers und der Risikotransformation durch Versicherungen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Anschließend werden die Grundzüge eines modernen Risikomanagements in Finanzwirtschaft und Industrie vorgestellt. Im 2. Element werden den Studierenden die wesentlichen Sparten eines modernen Versicherungskonzerns vorgestellt. Dabei werden ausgehend von den Spartenprodukten die Besonderheiten des betrieblichen Rechnungswesens in Versicherungsunternehmen aufgezeigt. Auf dieser Grundlage werden spartenbezogenen Controllinglösungen auf der Basis von Kennzahlen und Managementberichten vorgestellt.				
4	Kompetenzen Es besteht die Zielsetzung, den Studierenden ein Grundverständnis für das Wesen und den Aufbau der Versicherungswirtschaft zu vermitteln. Zusätzlich sollen sie grundlegende Kenntnisse über den Aufbau und die Funktionsweise eines Risikomanagements erwerben. Darüber hinaus sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die kritischen Erfolgs- und Risikofaktoren im spezifischen Geschäftsmodell von Versicherungsunternehmen zu erkennen und darauf geeignete Rechnungswesen- und Controllinginstrumente (Managementinformationssysteme) anzuwenden.				
5	Prüfungen In jedem Element ist jeweils eine benotete Teilleistung zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen werden Modul 1, Modul 4 (Finanzmathematik, Kostenrechnung und Controlling), Modul 6 (TOEFL)				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (LABG 2009), (Angewandte) Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r JProf. Dr. Gregor Weiß		Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

Modul 8/9: Wirtschaftsinformatik					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich	2 Semester	4./5. Semester	15	450 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Datenbanken und Datenmodellierung	V+Ü	7,5	4
	2	Projekt zu aktuellen Themen der Wirtschaftsinformatik	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Datenbanksysteme stellen das Rückgrat moderner Informationssysteme dar, ohne die ein wirtschaftlicher Betrieb heute nicht mehr vorstellbar wäre. Der Fokus der Veranstaltung „Datenbanken und Datenmodellierung“ liegt deshalb vor allem auf Konzeption und Entwurf von Datenbankschemata sowie der Nutzung von Datenbanken zur Generierung von Informationen, wobei insbesondere auch auf das Data Warehouse Konzept eingegangen wird. Die Disziplin der Wirtschaftsinformatik unterliegt aufgrund des technologischen Wandels einer stetigen Veränderung. Die Veranstaltung „Projekt zu aktuellen Themen der Wirtschaftsinformatik“ befasst sich deshalb mit den Fragestellungen, die in Wissenschaft und Praxis aktuell diskutiert werden.				
4	Kompetenzen Die Veranstaltung „Datenbanken und Datenmodellierung“ vermittelt die Funktionsweise und Konzeption von Datenbanksystemen und den Umgang mit diesen. Dabei lernen die Studenten den Entwicklungsprozess aus der „Datenperspektive“ kennen, erlangen die Fähigkeit, mit Hilfe der Datenmodellierung adäquate Sichten auf die Daten von Informationssystemen zu entwickeln, gute Lösungen von schlechten zu unterscheiden und mit den entwickelten Informationssystemen produktiv zu arbeiten. Im Rahmen der Veranstaltung „Projektarbeit zu aktuellen Themen der Wirtschaftsinformatik“ wird die Fähigkeit vermittelt, aktuelle Entwicklungen der Wirtschaftsinformatik kritisch zu betrachten und auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen innerhalb eines projektartigen Vorgehens zwecks Problemlösung anzuwenden.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 7				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Angewandte Informatik, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (LABG 2009), Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Richard Lackes		Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

(Stand: 29. August 2011)

Modul 8/9: Wirtschaftsprüfung					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich	2 Semester	4./5. Semester	15	450 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Einführung in das Wirtschaftsprüfungs- wesen	V+Ü	7,5	4
	2	Einzelabschluss nach HGB und IFRS	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul beinhaltet die grundlegenden Teilgebiete des Faches/Schwerpunktes Wirtschaftsprüfung. Der Einstieg in das Modul ist sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester möglich. Im ersten Element (Sommersemester) wird ein Einblick in die ökonomische Motivation sowie die Historie der Wirtschaftsprüfung und ihre nationalen bzw. internationalen Rahmenbedingungen gegeben. Außerdem werden wesentliche Prozesse einer handelsrechtlichen Jahresabschlussprüfung erläutert. Im zweiten Element (Wintersemester) werden fundierte Kenntnisse der Rechnungslegung im Rahmen von Einzelabschlüssen nach nationalen (HGB und DRS) und internationalen Normen (IAS/IFRS) vermittelt.				
4	Kompetenzen Das Modul zielt darauf ab, den Studierenden die Kompetenzen zu vermitteln, die für einen Start in ein kaufmännisch geprägtes Berufsfeld, insbesondere das wirtschaftliche Prüfungswesen notwendig sind. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eigenständige Analyse und Transferleistungen gelegt. Element 1 erlaubt es, anhand von konkreten, eng abgegrenzten Fallbeispielen das erlernte Wissen situativ anzuwenden. Hierdurch werden die Studierenden zu vernetztem Lernen und zum Aufarbeiten komplexer betriebswirtschaftlicher Fragestellungen angeleitet. Im Element 2 wird ein besonderes Augenmerk auf die Migration von einer Rechnungslegung nach HGB hin zu einer solchen nach IAS/IFRS sowie auf die Belange kleiner und mittelständischer Unternehmen gelegt. Durch die Betrachtung verschiedener Bilanzposten im Lichte verschiedener Rechnungslegungsphilosophien werden die analytischen Fähigkeiten der Studierenden gefordert und gefördert. Die Studierenden werden angeleitet, konkrete Sachfragen zu analysieren, mit den konkurrierenden Rechnungslegungszielen zu verknüpfen und zu einem adäquaten Bilanzausweis zu konkretisieren.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 4				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (LABG 2009), (Angewandte) Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r N.N.		Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

(Stand: 29. August 2011)

Modul 8/9: Soziologie					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus: jährlich		Dauer: 2 Semester	Studienabschnitt: 4./5. Semester	Credits 15	Aufwand 450h
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Unternehmen, Netzwerke und Arbeit	V+Ü	7,5	4
	2	Begriffliche Grundlagen der Techniksoziologie	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch				
3	Lehrinhalte 1. Analysekonzepte und Entwicklungstendenzen von Unternehmensorganisationen, Netzwerken und Arbeit, Gestaltungskonzepte und alternative Gestaltungsansätze, Bearbeitung ausgewählter Fallbeispiele 2. Überblick über Ansätze und Themengebiete der Innovations- und Techniksoziologie, Fragen der Gestaltbarkeit und Steuerbarkeit von Technikentwicklung im Unternehmen wie auch in der Gesellschaft				
4	Kompetenzen 1. Kenntnisse über die Ergebnisse der Forschung über Unternehmensorganisation, Netzwerke und Arbeitsorganisation; Fähigkeit zur reflektierten Nutzung dieser Kenntnisse bei der Auseinandersetzung mit empirischen Forschungsergebnissen und Fallanalysen 2. Die Studierenden erwerben die theoretischen und methodischen Grundlagen der Innovations- und Techniksoziologie; ihnen wird zudem die Fähigkeit zur kritischen Reflexion von Technisierungs- und Informatisierungsprozessen vermittelt. Sie setzen sich schließlich mit praxisnahen Fragen der Technikgestaltung auseinander.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 3 und 6				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik sowie in den Masterstudiengängen WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (LABG 2009), SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009), Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen		Zuständiger Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

Modul 8/9: Makroökonomie					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich	2 Semester	4./5. Semester	15	450 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Geld, Währung und Kapitalmärkte	V+Ü	7,5	4
	2	Konjunktur, Wachstum und Beschäftigung	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul beschäftigt sich mit der Bestimmung und der Entwicklung makroökonomischer Größen und Preise auf der Grundlage der Analyse von Güter-, Faktor- und Kapitalmärkten. Das Modul baut auf der Veranstaltung „Makroökonomie“ des Moduls Wirtschaftstheorie auf. Die grundlegenden Prinzipien dieses Moduls sind i) eine mikroökonomische (entscheidungstheoretische) Fundierung makroökonomischer Zusammenhänge und ii) ein permanenter empirischer Bezug. Das Element „Geld, Währung und Kapitalmärkte“ liefert eine Einführung in die Geldtheorie, die monetäre Außenwirtschaftstheorie und in die makroökonomische Analyse von Finanzmärkten. Hierbei werden zum Beispiel aktuelle Fragen der Geldpolitik, die Bestimmung und Bedeutung von Wechselkursschwankungen, sowie die Allokation und Preisbildung auf nationalen und internationalen Kapitalmärkten thematisiert. Das Element „Konjunktur, Wachstum und Beschäftigung“ beschäftigt sich mit den zentralen realwirtschaftlichen Größen, wie das gesamtwirtschaftliche Einkommen und die Arbeitslosigkeit. Charakteristisches Merkmal dieses Elements ist die explizite dynamische Analyse von individuellen Entscheidungsprozessen und gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen. Ein besonderes Augenmerk gilt hierbei der möglichen Einflussnahme der Fiskalpolitik auf makroökonomische Größen mit Hilfe von Staatsausgaben, Steuern und der Staatsverschuldung.				
4	Kompetenzen Das Modul verschafft einen Einblick in den Zusammenhang zwischen mikroökonomisch fundierten Entscheidungen und makroökonomischen Auswirkungen, und ermöglicht den Studierenden, beobachtbare Entwicklungen von gesamtwirtschaftlichen Größen und Preisen mit Hilfe theoretischer und quantitativer Methoden zu verstehen. Des Weiteren vermittelt das Studium des Moduls die Kompetenz, aktuelle fiskal- und geldpolitische Maßnahmen auf der Basis wissenschaftlicher Kriterien zu überprüfen und zu bewerten.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung, regelmäßig in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten), zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 5				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (LABG 2009), SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/ Gesamtschulen (LABG 2009), Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Andreas Schabert		Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

Modul 8/9: Mikroökonomie					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich	1 Semester	4./5. Semester	15	450 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Preis- und Allokationstheorie	V+Ü	7,5	4
	2	Einführung in die Spieltheorie	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Element 1: Preis- und Allokationstheorie: Preisbildung und Güterverteilung in der Marktwirtschaft: 1. Allgemeine Gleichgewichtstheorie, 2. Marktversagen - Theorie des Zweitbesten - Zweitbeste Steuern, 3. Preisbildung bei externen Effekten, 4. Theorie öffentlicher Güter, 5. Alternativen zum Markt als Allokationsinstrument: Theorie der Kollektiventscheidungen Element 2: Die Veranstaltung „Einführung in die Spieltheorie“ stellt die entscheidungstheoretischen Grundlagen für die Behandlung unvollkommenen Wettbewerbs bereit und ist daher von größter Wichtigkeit für die Erklärung realer Marktprozesse (mit oft nur wenigen Marktteilnehmern). Sie komplementiert die Veranstaltung „Preis- und Allokationstheorie“, die den idealtypischen „großen“ Markt zum Untersuchungsgegenstand hat. Spieltheoretische Modellierung erlaubt sowohl die Analyse alternativer Marktformen (wie z.B. Oligopole) als auch die Analyse alternativer Institutionen (wie z.B. Auktionen), sie ist daher methodisch grundlegend für fortgeschrittene mikroökonomische Analyse marktwirtschaftlicher Institutionen.				
4	Kompetenzen Die Lehrveranstaltung „Preis- und Allokationstheorie“ vermittelt ein grundlegendes Verständnis der Koordinationsleistung von Märkten mit Hilfe des Preismechanismus. Lernziel ist, die marktwirtschaftliche Verfassung einer Ökonomie als wohlfahrtstheoretisch begründbaren Ordnungsrahmen für frei entscheidende Wirtschaftssubjekte zu verstehen. Lernziel der Veranstaltung „Einführung in die Spieltheorie“ ist, interaktive Entscheidungssituationen (zwischen Konkurrenten wie Partnern) als solche strukturieren und analysieren zu können. Dies eröffnet einen methodischen Zugang zur „Ökonomie des Alltags“, in dem fast immer nur eine begrenzte Anzahl von Akteuren als Konkurrenten (Konfliktfall) oder Partner (Kooperationsfall) auftreten.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 5				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (LABG 2009), SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/ Gesamtschulen (LABG 2009), Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Wolfgang Leininger		Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

Modul 8/9: Öffentliche Finanzen					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich	2 Semester	4./5. Semester	15	450 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Staatstätigkeit	V+Ü	7,5	4
	2	Steuerpolitik	V+Ü	7,5	4
	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul „Öffentliche Finanzen“ thematisiert die ökonomisch relevanten Dimensionen von Staatstätigkeit. Eine ältere Bezeichnung ist "Finanzwissenschaft", und die englischen Begriffe lauten „Public Finance“ oder "Public Economics". In der Einführungsveranstaltung (Element 1) wird untersucht, in welchen Bereichen und mit welchen Instrumenten der Staat in einer marktwirtschaftlichen Ordnung nach normativ-theoretischem Verständnis aktiv werden sollte. Die Veranstaltung „Steuerpolitik“ (Element 2) beschäftigt sich mit Steuern und Abgaben aus effizienztheoretischem Blickwinkel. Sie geht den Fragen nach, unter welchen Bedingungen Steuern und Abgaben effizienzschonend wirken und welche Politik im Falle von Verzerrungen effizienzförderlich ist. Dabei wird der Bogen von den theoretischen Grundlagen zu konkreten Politikanwendungen gespannt.				
4	Kompetenzen In diesem Modul erwerben die Studierenden Grundkenntnisse, um die positiv- und normativ-theoretischen Wirkungen staatlicher Eingriffe auf Marktprozesse und private wirtschaftliche Entscheidungen analysieren zu können. Die analytischen Kompetenzen werden durch die Beschäftigung mit Modellen erworben, die staatliches Handeln partial-ökonomisch abzubilden erlauben.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 5				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (Modellversuch), Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (LABG 2009), SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/ Gesamtschulen (LABG 2009), Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Wolfram F. Richter		Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

(Stand: 29. August 2011)

Modul 8/9: Wirtschaftspolitik					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich	2 Semester	4./5. Semester	15	450 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Theorie der Wirtschaftspolitik	V+Ü	7,5	4
	2	Wettbewerbspolitik	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul soll in wesentliche Themenfelder der Wirtschaftspolitik einführen. So gibt die Veranstaltung im Element 1 auf der Basis verschiedener Formen des Marktversagens einen Überblick über die Begründungen und Bereiche staatlicher Eingriffe in das Wirtschaftsgeschehen. Die Veranstaltung im Element 2 hingegen beschäftigt sich mit den wichtigsten Formen und Ursachen von Wettbewerbsbeschränkungen.				
4	Kompetenzen Das Hauptziel des Moduls ist es, dass die Studierenden wichtige ökonomische Zusammenhänge innerhalb der Wirtschafts- und Wettbewerbspolitik erkennen und bewerten lernen, um so kritisch zu wirtschaftspolitischen Diskussionen Stellung nehmen und fachlich mit Volkswirten zusammenarbeiten zu können.				
5	Prüfungen In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 90 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und –leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1, 5 und 7				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik, Mathematik, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg (LABG 2009), SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009), Informatik, Chemische Biologie und Physik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Kornelius Kraft		Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

Modul 10: Komplement					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich	2 Semester	5./6. Semester	15	450 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Privatrecht	V+Ü	7,5	4
	2	Quantitative Methoden	V+Ü	7,5	4
	3	BWL, VWL oder Soziologie	V+Ü	7,5	4
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	<p>Lehrinhalte</p> <p>Das Element 1 gibt einen substanziellen, systematischen Einblick in die Grundlagen der Privatrechtsordnung und in ihre Institutionen bzw. Instrumente im spezifischen Blick auf deren Relevanz für Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre. Anhand einschlägiger Gesetze (BGB, HGB etc.) wird dabei kein juristisches Studium auf abgesenktem Niveau angestrebt, sondern eine Art rechtsdogmatisch basierter Institutionenökonomik vorgestellt.</p> <p>In dem von Studierenden der beiden volkswirtschaftlichen Studienrichtungen alternativ wählbaren Element 2 wird in Methoden eingeführt, um komplexes Datenmaterial handhaben und nutzen zu können. Dazu werden zunächst Grundlagen und elementare Testverfahren vermittelt. Aufbauend auf diesen Grundlagen werden Methoden zur Schätzung von ökonomischen Zusammenhängen anhand von Datensätzen, wie das lineare Regressionsmodell und die Zeitreihenanalyse, behandelt. Zur Verifizierung der Güte der aus diesen Schätzungen gewonnen Ergebnisse werden entsprechende Tests vorgestellt. Um den Umgang mit den aus der Realität gewonnen Daten intensiver zu schulen, wird die Veranstaltung durch eine Übungsveranstaltung ergänzt. Alternativ zum Angebot der Fakultät Statistik sind auch die Veranstaltungen Angewandte Ökonometrie bzw. Einführung in das Operations Research wählbar, sofern sie nicht bereits im Rahmen der Module 8/9 oder 10 gewählt wurden.</p> <p>Als Element 3 ist je nach gewählter Studienrichtung ein Element im Umfang von 7,5 Credits aus Modul 8/9 zu wählen.</p>				
4	<p>Kompetenzen</p> <p>Das Element 1 vermittelt diejenigen privatrechtlichen Kenntnisse, ohne die weder vertiefte wirtschaftswissenschaftliche Einsichten noch fundierte wirtschaftspraktische Entscheidungen möglich sind. Damit wird auch der Herstellung der unternehmenspraktisch wichtigen Anschlussfähigkeit der Ökonominnen und Ökonomen an die Juristinnen und Juristen Rechnung getragen.</p> <p>Im Element 2 werden die Studierenden befähigt, Analyse-Methoden zu verwenden, die eine Handhabung der in der Berufspraxis Verwendung findenden Daten ermöglicht.</p>				
5	<p>Prüfungen</p> <p>In Element 1 ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen. Gleiches gilt für die Studierenden der beiden volkswirtschaftlichen Studienrichtungen, die sich für das Element 2 entscheiden.</p> <p>Die Teilleistung für Element 3 ergibt sich aus den Angaben des entsprechend gewählten Elementes bzw. der gewählten Elemente aus Modul 8/9.</p>				
6	<p>Prüfungsformen und -leistungen</p> <p><input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen</p>				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine-				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften und Logistik.				
9	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Wolfgang B. Schönemann		Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

(Stand: 29. August 2011)

Modul 11: Wissenstransfer					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Jährlich	2 Semester	5./6. Semester	15	450 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Wissenschaftliches Arbeiten	Ü	2	2
	2	Seminar	S	5	2
	3	Moderation und Beratung	Ü	3	2
	4	Projekt-Seminar	S	5	2
2	Lehrveranstaltungs-sprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Das Modul führt die Studierenden sowohl theoretisch (Element 1) als auch praktisch (Elemente 2 und 4) in das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten ein. Die Betreuer und Betreuerinnen sowie die Themen können von den Studierenden nach Maßgabe der Prüfungsordnung gewählt werden. Das Seminar und das Projekt-Seminar ermöglichen eine vertiefte Befassung mit ausgewählten Themenfeldern eines gewählten Schwerpunktes. Element 3 vermittelt darüber hinaus Qualifikationen zur Moderation von Kommunikationsprozessen in Organisationen sowie zur Organisationsbetreuung, die für die Beratungspraxis von Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftlern unabdingbar sind. Während die Elemente 1 bis 3 somit stärker den wissenschaftlichen Wissenstransfer behandeln, beschäftigt sich Element 4 mehr mit einem anwendungsbezogenen Wissenstransfer.				
4	Kompetenzen Das Modul vermittelt die notwendigen Kompetenzen für eigenes wissenschaftliches Arbeiten und bereitet auf eigene Forschungsaktivitäten der Studierenden vor, und es vermittelt wichtige berufspraktische (Schlüssel-)Qualifikationen. Es bildet die Brücke zwischen den fachlich-inhaltlich ausgerichteten Modulen 1 bis 10 und dem wissenschaftlich orientierten Modul 12. Die Module 11 und 12 dienen daher auch in besonderem Maße der Vorbereitung auf das Master-Studium. Der Erwerb von Moderations- und Beratungsfähigkeiten bedeutet auch den Erwerb von Schlüsselkompetenzen in Form der Methoden- und der Sozialkompetenz.				
5	Prüfungen Im Seminar und Projekt-Seminar sind entweder Hausarbeiten zu erstellen oder Referate (mündlicher Vortrag auf Basis einer schriftlichen Ausarbeitung) zu halten. Die genaue Prüfungsform wird von der jeweiligen Betreuerin oder dem jeweiligen Betreuer vor Beginn festgelegt und bekannt gemacht. In Element 3 ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 60 Minuten) zu erbringen.				
6	Prüfungsformen und -leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 3 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen -keine- Die Teilnahme wird erst in der zweiten Hälfte des Studiums empfohlen.				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften.				
9	Modulbeauftragte/r Betreuer/in der Seminararbeit		Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		

(Stand: 29. August 2011)

Modul 12: Bachelor-Arbeit					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Zum 1./15. jeden Monats	1 Semester	6. Semester	15	450 h	
1	Modulstruktur				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	Bachelor-Arbeit		11,5	0
	2	Vortrag		3,5	2
2	Lehrveranstaltungssprache Deutsch				
3	Lehrinhalte Der Inhalt bzw. das Thema der Bachelor-Arbeit kann von den Studierenden in Absprache mit dem Betreuer nach Maßgabe der Prüfungsordnung gewählt werden. Begleitend zur Anfertigung der Bachelor-Arbeit besuchen die Studierenden Vorträge anderer Studierender, um abschließend selbst ihre Bachelor-Arbeit gegenüber der Betreuerin bzw. dem Betreuer sowie anderen Studierenden verteidigen zu können.				
4	Kompetenzen Aufbauend auf Modul 11 werden die notwendigen Kompetenzen für eigenes wissenschaftliches Arbeiten vermittelt und überprüft. Die Bachelor-Arbeit soll eine eigenständige Forschungsaktivität der Studierenden sein. Das Modul dient daher auch in besonderem Maße der Vorbereitung auf das Master-Studium. Durch den Vortrag, die Vorbereitung darauf und die aktive Teilnahme an den Vorträgen anderer Studierender werden Schlüsselkompetenzen in Form der Methoden-, der Selbst- und der Sozialkompetenz erworben.				
5	Prüfungen Erstellen der Bachelor-Arbeit und anschließende Verteidigung durch Vortrag – die Vortragsleistung geht zu ¼ in die Gesamtleistung mit ein.				
6	Prüfungsformen und –leistungen <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 2 Teilleistungen				
7	Teilnahmevoraussetzungen Erwerb von 120 ECTS-Punkten (8 abgeschlossene Module) – Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 11				
8	Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften.				
9	Modulbeauftragte/r Betreuer/in der Bachelor-Arbeit		Zuständige Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		